



## Aktuelles

02-2023



### Liebe Leser\*innen,

ein Fest der verkehrten Welt, so wird der **Fasching** auch genannt. Der Höhepunkt steht im Februar vor der Tür. Feiern, sich verwandeln, sich vergessen, miteinander lachen, sich berauschen, die Welt auf den Kopf stellen. Dabei steht die Welt doch gerade schon genügend Kopf könnte man meinen. Die Nachrichten geben aktuell nicht gerade Anlass zum Feiern. Oder vielleicht gerade doch erst recht? Auch wenn uns in dieser Zeit so gar nicht zum Lachen zumute ist, gilt Lachen als heilsamer Begleiter unseres Lebens und Humor ist uns als Gabe geschenkt. Deswegen ist Fasching vermutlich auch so beliebt.

Wie würde es wohl aussehen, wenn **Gott** sich verkleiden und Fasching mitfeiern würde? Dazu eine kleine Anekdote ein: Als Herr M. neulich Gott traf, trug sie rote Schuhe. Herrn M. war das irgendwie unangenehm peinlich. Es passte nicht. Es passte nicht in sein Bild. Gott war ein ernsthafter Gott. Kein Clown, kein Faschingsjeck. Also bemühte sich Herr M. ganz angestrengt und konzentriert woanders hinzuschauen und die roten Schuhe einfach zu ignorieren. Beim nächsten Mal als Herr M. Gott sah, trug sie eine blaue Kette mit Steinen. Herr M. versuchte auch die Kette zu ignorieren. Die Kette passte ebenfalls nicht in sein Bild. Als Herr M. abermals auf Gott traf, hatte sie sich eine grüne Krawatte umgebunden. Da wusste Herr M. nicht mehr, wo er hinschauen sollte und schaute weg. Sein Blick ging ins Leere. Und er kam nicht umhin, festzustellen, dass Gott nicht existiert.

**Wie würde es wohl aussehen, wenn sich Gott verkleiden würde?** Ein Gott, der sich verkleidet, das passt nicht. Ein Gott, der seinen Sohn am Kreuz sterben lässt. Das passt auch nicht. Aber warum eigentlich nicht? Weil *wir* uns Gott so nicht vorstellen können? Weil wir an so einen Gott nicht glauben wollen? Gottverkehrt? Gott stellt unsere Welt auf den Kopf. Und gibt in der Bibel oft den "Narren" recht. Der Fasching steht vor uns, geht mit Faschingsdienstag zu Ende. Die biblische "Faschingszeit" endet dagegen nicht. Sie fordert uns heraus, stellt alles auf den Kopf und am Ende lädt uns Gott immer und immer wieder zu einem Festmahl ein, damit wir tanzen, lachen, jubeln, feiern und närrisch sind.

Vielleicht ist das Närrisch-sein urchristlich. Ein Bild fällt mir dazu ein. Es stammt vom Maler **Georg Baselitz** und zeigt einen Clown, der kopfüber gemalt ist. Verkehrt herum. So nimmt er die Welt anders in den Blick. Wie würde es wohl aussehen, wenn sich Gott verkleiden würde? Eine Antwort: Als Mensch.

Auf den Kopf stellen ist gar nicht mal so schlecht. Probieren Sie es mal. Dazu braucht es keinen Kopfstand. Das geht im Fasching – und auch darüber hinaus.

**Kommen Sie gut durch diese närrische Zeit! Viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters forum frauen!**

Ihre  
Dr. Andrea König



## "Alle Zeit" – Lesung und Gespräch mit Autorin Teresa Bücker

**Online Plätze noch frei für Kurzentschlossene am 9. Februar 2023 um 19.00 Uhr**

**Teresa Bücker** ist Journalistin, Autorin, Bloggerin. Sie schreibt aus einer feministischen Perspektive zu gesellschaftlichen Themen der Gegenwart. "Menschen sind unterschiedlich zeitarm und unterschiedlich zeitsouverän, und das nicht zufällig, sondern als Ergebnis gesellschaftlicher Machtstrukturen. Zeitgerechtigkeit ist keine Luxusfrage, sondern eine Frage demokratischer Rechte. Zeitgerechtigkeit kann das Leben vieler Menschen verbessern und unsere Gesellschaft krisenfester, solidarischer und freier machen. Sie legt den Grundstein für eine Politik, die den Planeten erhalten kann", schreibt sie im Vorwort ihres neuen Buchs "Alle Zeit". Dabei nimmt sie ein ganz wesentliches und aktuelles Thema auf: Das **Thema CARE**. Sie fragt u.a., ob die fair entlohnte Care-Arbeit ein Schlüssel zur Gleichberechtigung sein könnte. Und sie erläutert, warum individuelle Lösungen nachhaltig sind.

Die **Veranstaltung** wird angeboten von den Kolleginnen der Frauenarbeit in Nordfriesland. Da noch Plätze frei sind, kann man sich spontan anmelden und kostenlos teilnehmen. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten geöffnet. Eine Anmeldung erfolgt per Mail.

Was: **Online-Veranstaltung Lesung und Gespräch "Alle Zeit" mit Teresa Bücker**  
Wo: **@home mit Zoom**  
Wer: **Ev. Frauenarbeit Nordfriesland in Kooperation**  
Wann: **Donnerstag, 9. Februar 2023, 19.00 Uhr**  
Anmeldung: **Mail an: [sekretariat@erw-breklum.de](mailto:sekretariat@erw-breklum.de)**



## ÜberKreuzungen: Intersektionalität – ein Thema für die Frauenarbeit

**Online Workshop für Frauen. Einführung mit Nathalie Eleyth am 10. Februar 2023 um 16.00 Uhr**

Seit etwa einem Jahr wird in allen **Frauenarbeiten der Landeskirchen** ein neues Thema aufgegriffen, diskutiert und auf die Agenda gesetzt: **Intersektionalität**. Intersektionalität (vom englischen Wort "intersection" – Schnittmenge) bedeutet **Mehrfachdiskriminierung**. Der Ansatz geht auf die Frauenbewegung aus den USA zurück. Dort stellten Frauen fest, dass Menschen oftmals nicht nur benachteiligt werden, weil sie Frauen sind, sondern gleich mehrfach, z.B. weil sie eine andere Hautfarbe oder einen Körper haben, der nicht der Norm entspricht. Dann kommen mehrere Faktoren zusammen und können zu erheblichen Benachteiligungen führen. Eine intersektionale Perspektive eröffnet einen neuen Blick auf Benachteiligungen. **Empowerment für Frauen** – Mehrfachdiskriminierung mitdenken, das ist eine Herausforderung. Deshalb fragen wir danach, wo Menschen benachteiligt, ausgeschlossen oder diskriminiert werden. Wie können wir uns als Frauen einsetzen für eine volle und gleichberechtigte Teilhabe in Kirche und Gesellschaft?

Das **forum frauen** bietet einen ersten einführenden Online Workshop an zum Thema Intersektionalität. **Es sind noch wenige Plätze für Kurzentschlossene frei.**

Anmeldung: **Online unter [www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de) oder Mail an: [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)**





## One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich gegen Gewalt an Frauen

### 14. Februar 2023 Frauen setzen weltweit ein Zeichen am Aktionstag – Machen Sie mit!

Jede dritte Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen, vergewaltigt oder in anderer Form misshandelt. Auch in Deutschland ist das der Fall. Eine Milliarde, also "One Billion", Frauen haben Gewalt erfahren. Dagegen gehen viele Frauen auf die Straße – auch Betroffene. Die Botschaft: **Gewalt gegen Frauen und Mädchen stoppen!**

Die weltweite **Kampagne «One Billion Rising»** möchte Frauen und Männer an öffentlichen Orten zusammenbringen, um gegen Gewalt gegen Frauen und damit für Respekt für alle zu tanzen. Am **14. Februar** werden jedes Jahr in vielen Städten und Orten auf der ganzen Welt Menschen dazu aufgefordert, sich zu erheben und zu tanzen, um das Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern. In vielen Städten finden dazu auch Veranstaltungen statt – seit Corona auch viele ergänzende und interessante Veranstaltungen rund um den Tag als digital. Machen Sie mit! Seien Sie dabei! In diesem Jahr ist das verbindende Motto "Für Freiheit und Erschaffung einer neuen Kultur". Hier finden Sie z.B. das **Programm München**: <https://www.onebillionrising-muenchen.de/> Dort steht der Tag unter dem Motto "Tanz als Befreiung und Zeichen von Kraft, Mut und Stärke". Ab 16.30 Uhr geht es los am Karl-Stützel-Platz, weiter geht es ab 17.00 Uhr am Karlsplatz/Stachus und ab 18.00 Uhr am Odeonsplatz. In **Nürnberg** wird am 14. Februar um 18.00 Uhr auf dem Gewerbemuseumsplatz getanzt. Mehr **Informationen zur Kampagne** finden Sie darüber hinaus auch hier: <https://www.onebillionrising.org/about/campaign/>



## Single Frauen im Blick – Singles Ehrentag am 15. Februar 2023

### Netzwerk wächst, neue Angebote und Einladung zum Mitmachen an alle Interessierten

In Gemeinschaft kann aus vielen ICH ein WIR werden. Das lässt sich erleben. Egal in welcher Lebensphase man z.B. als Single gerade im Leben unterwegs ist. Einem Tag nach dem Valentinstag wird am **15. Februar** der **Ehrentag der Singles** gefeiert. Der "Singles Awareness Day" stammt aus den USA und ist dort ein Feiertag. Langsam hält dieser Tag auch in Europa und Deutschland Einzug. Das christliche **Netzwerk Solo&Co.** initiiert jährlich beispielsweise ein "Dinner for One&Co". Die Idee: Singles laden an diesem Tag andere zu sich zum Essen ein. Auch bei uns tut sich so einiges im Projekt "**Singles und Kirche in der ELKB**": Im Januar war **Prof. Thomas Weißer** zu Gast im **Singles Online Talk**. "Kirche muss stärker auf Singles zugehen", so der Professor für Theologische Ethik an der Universität Bamberg. Das **Netzwerk der Singles in der ELKB**, das aus Frauen und Männern aller Altersklassen besteht, ist in der Zwischenzeit auf 150 Personen angewachsen. Vielen neue Ideen werden entwickelt und etliche Veranstaltungen angeboten. Beim nächsten Singles Talk stellt eine regionale Singles Gruppe eine neue entwickelte GemeindeApp vor, die der Vernetzung von Singles dient und auch von anderen genutzt werden kann. Zudem wird es tolle Angebote für Singles auf dem Kirchentag in Nürnberg 2023 geben. Interesse?

Was: **Netzwerk Singles ELKB, Infos unter: [www.singlesundkirche.de](http://www.singlesundkirche.de)**  
Termin: **Singles Online Talk nächster Termin: Donnerstag, 16.02.2023, 19.00-20.00 Uhr**  
Anmeldung: **Mail an: [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)**



## "WUT im Bauch" – Feministisch-theologischer Fachtag mit Luzia Sutter-Rehmann

Hunger im Neuen Testament – Eine Online Tagung am 27. Februar 2023

Das **Netzwerk Feministisch predigen** bietet am **Montag, den 27. Februar 2023** einen interessanten feministisch-theologischen Fachtag an, der aufgrund der großen Nachfrage nun auch die Online-Teilnahme möglich macht. Zu Gast ist **Prof. Dr. Luzia Suttner-Rehmann**. Sie wird zeigen, wie elementar Hunger den Alltag und die Lebensentscheidungen der Menschen zur Zeit Jesu bestimmt: "Die Jesusbewegung beginnt als Bewegung der Hungrigen", so Suttner-Rehmann, die sozialgeschichtliche Forschung mit befreiungstheologischer Perspektive verbindet. Eine ihrer Publikationen trägt den Titel "**Wut im Bauch**" und bearbeitet die Thematik Hunger aus neutestamentlicher Perspektive. Eingeladen zur Tagung sind Autorinnen, Lektorinnen, Nutzerinnen sowie weitere an feministisch-theologischen Themen Interessierte. Die Veranstaltung wird vom Netzwerk bezuschusst. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Was: **Wut im Bauch. Hunger im Neuen Testament. Feministisch-theologische Fachtagung**  
Wann: **Montag, 27. Februar 2023, 9.00-15.00 Uhr**  
Wer: **Referentin: Prof. Dr. Luzia Suttner-Rehmann, Veranstalterin: Feministisch predigen**  
Anmeldung: <https://www.feministisch-predigen-onlineshop.de/c/tagung-2023>  
Infos: [www.feministisch-predigen.de](http://www.feministisch-predigen.de)



## 1. März 2023 Equal CARE Day – Kümmer-, Sorge- und Versorgungsarbeit ist weiblich

Seien Sie dabei beim Equal Care Day Konferenztag analog und digital per Ticket!

Der **Equal Care Day** ruft zu einem internationalen Aktionstag auf, um auf mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von **Fürsorge-Arbeit** aufmerksam zu machen. In Deutschland übernehmen **Frauen** nach wie vor den größten Teil der Sorgearbeit, zu der neben der Kindererziehung auch alles rund um den Haushalt gehört. Zur Care-Arbeit gehören auch die vielen unsichtbaren Dinge, die im Alltag geplant, geregelt, organisiert und gemanagt werden müssen – **Mental Load** ist dafür der Begriff, die mentale Belastung. Aber nicht nur das: Auch der Pflegebereich gehört dazu. Dort arbeiten ebenfalls überwiegend Frauen, meist für einen geringen Lohn. Die Folgen sind gravierend: Belastungen, chronische Erkrankungen, geringer Lebensstandard, Altersarmut. Eine Spirale.

Der Equal Care Day ist eine **bundesweite Initiative**. Am **1. März** werden alle Kräfte gebündelt in einer **zentralen Konferenz mit einem tollen und umfassenden Programm** – und zwar gleichzeitig **digital wie auch analog** an verschiedenen Orten in ganz Deutschland. Und alle Interessierten können dabei sein und mitmachen. Es ist ganz einfach: Ticket kaufen, aus dem Programm auswählen, sich in einer virtuellen Landschaft bewegen und sich nach Interessen zu verschiedensten Angeboten zuschalten. Seien Sie mit dabei!

Wann: **Mittwoch, 1. März 2023, 9.00-20.00 Uhr**  
Wer: **Bundesweite Initiative und Netzwerk Equal Care Day**  
Wo: **In verschiedenen Städten und digital online**  
Wie: **Programm, Ticket und Infos unter: [www.equalcareday.de](http://www.equalcareday.de)**

**>>> Weitere Infos und Hinweise zum Thema CARE finden Sie ab März auch auf der Homepage afg**



## Crime time: Tatort Paradies – Täterin Eva: Online Workshop mit Rabbinerin

Spurensuche Altes Testament startet am 2. März 2023 in die 3. Staffel – Jetzt anmelden!

Alles beginnt mit einem **Kriminalfall**: Adam und Eva haben etwas getan, was nicht erlaubt ist. Ein Diebstahl, ein Gesetzesbruch, eine Straftat, möglicherweise vorsätzliches Handeln, ein Täuschungsdelikt, üble Nachrede. Keiner will's gewesen sein. Schuldig oder nicht? Was genau passiert ist, ist unklar. Später folgt ein Mord. Die ersten Verbrechen der Menschheit. Eine wahre Fundgrube für **die neue Staffel Crime time**!

Im 11. Teil der **Workshopreihe "Crime time – Spurensuche Altes Testament"** blicken wir auf die biblische Paradiesgeschichte. Sie hat sich tief in das Gedächtnis der Menschheit eingepreßt und ist wohl einer der bekanntesten Texte der Weltliteratur. Schlange, Apfel, Sünde – nur wenige Worte reichen und schon denken wir an die Hauptakteurin **Eva**. War sie nun Verführerin oder doch Gottes Meisterwerk? Etliche der Begriffe, die wir mit Eva verbinden, kommen in biblischen Texten gar nicht vor. Sie zeigen dagegen, wie sehr unser Verständnis durch die Auslegung vieler Jahrhunderte bestimmt ist. Gemeinsam mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** begeben wir uns auf detektivische Spurensuche nach Eva – biblisch und außerbiblisch. In den Texten des **rabbinischen Judentums** wird uns dabei auch **Lilith** begegnen.

Die Workshopreihe "Crime time" richtet sich an alle interessierten Frauen, die Lust und Freude daran haben, biblische Texte aus Frauenperspektive quer zu lesen und sich mit jüdischen Deutungen zu beschäftigen.

Was: **Crime time: Tatort Paradies – Täterin Eva, Online Workshop Spurensuche Altes Testament**  
Wann: **Donnerstag, 2. März 2023, 17.30-19.00 Uhr**  
Wann: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel & Theologin Dr. Andrea König**  
Kosten: **kostenlos, Plätze sind begrenzt**  
Anmeldung: **Online unter [www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de) >>> Termine oder unter [www.afg-elkb.de](http://www.afg-elkb.de) oder per Mail: [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)**

## >>> Weitere interessante Veranstaltungstipps:



### Lesung: Geständnisse einer Teilzeitfeministin mit Heike Kleen am 28.02.2023

Teilzeitfeministin? Was soll das bitte sein, fragt sich die **Autorin und Journalistin Heike Kleen**. Ein Doppelleben? Nein. Sie stellt fest: Am Vormittag schreibt sie Texte über Gleichberechtigung und nachmittags ist sie allein für die Betreuung der Kinder zuständig. Sie warnt vor toxischer Männlichkeit und erklärt ihrem Sohn, wie man ein "echter Kerl" wird. Sie plädiert für Body Positivity und bearbeitet ihre Fotos für Instagram mit einem Filter. Sie empört sich über die Rentenlücke von Frauen und arbeitet selbst in Teilzeit. Der Wille zum Feminismus ist da, aber im Alltag gerät sie ins Straucheln. Und sie fragt: Wer ist schuld an meinem Teilzeitfeminismus?

>>> **Donnerstag, 28.02.2023, Kulturzentrum Kuno Nürnberg, 19.30 Uhr, Eintritt: 8 Euro**



### Ausstellung NS-Dokumentationszentrum München: Queer und anders 1900-1950

Zigarette, Frack, Fliege und Zylinder: So androgyn trat Marlene Dietrich 1930 auf und küsste in einem Film eine Frau. Damals ein Skandal. Aktuell zeigt das NS-Dokumentationszentrum München die Ausstellung "To be seen: Queer Lives 1900-1950" und darin die Vielfalt von Lebensentwürfen zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik und Nachkriegs-BRD. Die Ausstellung bietet viel Stoff, um über Identitäten, Geschlechtervielfalt und Queersein zu sprechen. Frauen im Frack, Männer in Damenunterwäsche. Man erfährt viel über Treffpunkte, Netzwerke, Szenen und auch über Verfolgungen und Diskriminierungen. Sehenswert!

>>> **"To be seen: Queer Lives 1900-1950" NS-Dokuzentrum München bis 21.05.2023**





## Die biblische Susanna – Bilder einer Frau Ausstellung

Das **Wallraf-Richartz-Museum in Köln** zeigt die weltweit erste Ausstellung zur **biblischen Susanna in der Kunst**. Die Geschichte von **Susanna im Bade** stammt aus dem Alten Testament. Sie handelt von einer jungen, hübschen Frau, die in ihrem von hohen Mauern umgebenen Garten ein Bad nehmen möchte. Was sie nicht weiß ist, dass sich zwei alte Lüstlinge eingeschlichen haben, die schon lange einen Blick auf sie geworfen haben. Sie wird bedrängt. Sie schreit. Die Männer erheben üble Nachrede. Sie sind mächtig. Wem soll man glauben? Der **Prophet Daniel** schreitet ein. Es ist eine Geschichte, die unzählige Male in Bildern gemalt und erzählt wurde. Das Museum in Köln hat sie alle gesammelt und zeigt erstmals die Zusammenstellung. Die Künstler sind überwiegend männlich. Susanna wird in ihrer ganzen Nacktheit gezeigt. Pornografie, Voyeurismus und weitere Aspekte drängen Fragen auf, die angesichts der aktuellen #MeToo-Debatte hoch aktuell erscheinen. Köln ist im Februar sicher eine Reise wert – die **Ausstellung** absolut sehenswert!

>>> **Ausstellung noch bis 26. Februar 2023 "Susanna – Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo"**



## Krisen treffen Frauen stärker – Elke Ferner fordert mehr Einsatz für Frauenrechte

"Die aktuellen Krisen verleiten diejenigen, die die politischen Entscheidungen treffen, leider zu der Einstellung: Wir haben jetzt gerade Wichtigeres zu tun. Krisen sind aber nicht geschlechtsneutral – im Gegenteil! Sie treffen Frauen härter, gefährden ihre Rechte und bereits erreichte Fortschritte." Das sagt **Elke Ferner, Vorsitzende von UN Women Deutschland und Vorstandsmitglied im Deutschen Frauenrat**. Corona Pandemie, Kriege, Klimawandel – die Folgen treffen Frauen häufig viel stärker, da sie in vielen Teilen der Welt für die Landwirtschaft und die Ernährung der Familie verantwortlich sind. Geschlechtergerechtigkeit muss in allen Handlungsfeldern zum Leitprinzip werden, so Ferner. Es braucht es auf allen Ebenen die Stärkung des Bewusstseins für die Ungleichheiten in dieser Gesellschaft. Der Deutsche Frauenrat mit rund 60 bundesweit aktiven Frauenorganisationen ist die größte frauen- und gleichstellungspolitische Interessenvertretung in Deutschland. Seit 2021 ist **Dr. Beate von Miquel**, aus dem Mitgliedsverband **Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD)**, Vorsitzende und vertritt damit auch die Interessen evangelischer Frauen in der ELKB. Aktuell mahnt der Deutsche Frauenrat die **Umsetzung der Gewaltschutzkonvention** in Deutschland an, die seit 5 Jahren mit dem 1. Februar 2018 geltendes Recht ist.

>>> **Interview mit Elke Ferner:** ["Krisen treffen Frauen stärker"](#)

>>> **Aktuelle Informationen zum Deutschen Frauenrat:** <https://www.frauenrat.de/>



## Nicht vergessen: Am 7. März ist Equal Pay Day!

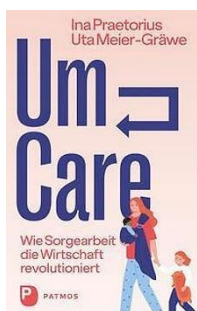
In diesem Jahr stehen am Equal Pay Day vor allem Kunst und Kultur im Fokus. In diesen Bereichen liegt der aktuelle Gender Pay Gap – der Unterschied der Bezahlung zwischen den Geschlechtern – bei 20 Prozent. Frauen im Kunst- und Kulturbereich verdienen rund ein Fünftel weniger als Männer mit gleichen Tätigkeiten und Aufgaben. Unter dem Motto **Die Kunst der gleichen Bezahlung** präsentiert die Equal Pay Day Kampagne Lösungsmöglichkeiten für mehr Lohngerechtigkeit in der Arbeitswelt.

>>> **Informationen und Materialien unter:** <https://www.equalpayday.de/>



**Aktuelles zum neuen Dialograum Frauen und Männer ELKB:** Am Montag, den 6. Februar 2023 trafen sich erstmals 12 Frauen und Männer als Kernteam, um über die Möglichkeiten eines neuen Dialograums zu diskutieren und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Aus dem Bereich Frauenarbeit sind das **forum frauen**, die **Dekanatsfrauenbeauftragten**, der **Weltgebetstag**, der **ehrenamtliche Dachverband efb** sowie **Theologiestudierende** und **Jugendvertreterinnen** mit dabei. Es war ein erstes Ideensammeln und Ausloten mit den Vertretern der Männerarbeit. Eine kleine Arbeitsgruppe wurde gebildet und ein thematischer **Studententag für Februar 2023** soll angedacht werden. Leitfrage sind: Was nehmen wir als wichtige Themen wahr, wo sehen wir Handlungsbedarf und wie könnte überhaupt ein gemeinsamer Dialograum aussehen? Es bleibt spannend!

## >>> Buchtipp und Info zum Equal CARE Day und zum Thema CARE:



### GANZ NEU: "Um-Care. Wie Sorgearbeit die Wirtschaft revolutioniert"

Kurz vor dem Equal Care Day ist in dieser Woche am 6. Februar 2023 ein neues Buch der Theologin **Ina Praetorius** und der Soziologin **Uta Meier-Gräwe** erschienen. Beide kritisieren ein Wirtschaftssystem, das die unbezahlte aber unverzichtbare Sorgearbeit ignoriert und eine Ökonomie, die sich immer noch um die Frage dreht, was zahlungsfähige Menschen sich leisten können. Die Autorinnen fordern, dass das Denken sich ändern muss und nehmen CARE-Arbeit als Ausgangspunkt für ein zukunftsfähiges Wirtschaften. Stellen Sie sich eine Gesellschaft vor, in der Mütter, Krankenschwestern und Sozialarbeiterinnen die Top-Verdiener sind. Was wäre anders? Absolut lesenswert! 19 Euro, Patmos Verlag.

## >>> Aktuelles zum Kirchentag in Nürnberg 7.-12. Juni 2023:



### Der Kirchentag nimmt Gestalt an – Vielfalt, Gerechtigkeit und ein tolles Programm

Am 13. Februar 2022 wird in mehr als 70 Gottesdiensten bundesweit der **KirchentagsSonntag** gefeiert. Das Präsidium sprach sich dafür aus, den Kirchentag kontroverser, vielfältiger und gerechter zu gestalten. Das wird auf jeden Fall im **Zentrum für Geschlechtervielfalt**, bei dem das forum frauen in der Projektleitung mit dabei ist, umgesetzt! Es wird ein tolles Programm geben mit 6 Podien und unterschiedlichsten Workshops. Standort ist das Gemeinschaftshaus in Langwasser KUF Kultur. Am Samstag, den 10. Juni wird z.B. zum Thema "**Alles eine Frage der Perspektive. Speed-Dating mit geschlechtersensiblen Theologen**" und spannenden Gästen diskutiert. Infos: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## AUS AKTUELLEM ANLASS: Türkei / Syrien Notfallhilfe

Nach dem verheerenden Erdbeben in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze in am 6. Februar 2023 wurden nach aktuellem Stand mehr als 9.500 Menschen getötet und weit über 40.000 weitere verletzt. Zahlreiche Menschen werden noch vermisst. Es handelt sich um das stärkste Erdbeben in der Türkei seit 1939. Alleine in der Türkei sind nach Schätzungen ca. 150.000 Menschen obdachlos geworden. Das Erdbeben hat auch den Nordwesten Syriens stark in Mitleidenschaft gezogen, eine Region, in der 4,1 Millionen Menschen – vor allem Frauen und Kinder – aufgrund eines anhaltenden Choleraausbruchs und des harten Winters bereits auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Jede Unterstützung wird gebraucht. Sie können helfen!



### >>> SPENDEN: UN Women

UN Women ist vor Ort und kümmert sich hilft Frauen und Mädchen. Wer gezielt spenden und helfen möchte:

[Infos und Link direkt zum Spenden](#)

### >>> SPENDEN: Diakonie

Wer über die Katastrophenhilfe der Diakonie helfen möchte, kann hier spenden:

[Infos und Link direkt zum Spenden](#)



Das forum frauen wünscht Ihnen allen eine gute Zeit!

Mit besten Grüßen,  
Dr. Andrea König

forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB



**forum frauen**  
Amt für Gemeindedienst in der  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

[www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de) [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)